

Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

Warmwasser-Wärmepumpe

Vitocal 262-A

- Typ T2E-ze: Mit trockenem Elektro-Heizeinsatz
- Typ T2H-ze: Mit Anschluss für externen Wärmeerzeuger



VITOCAL 262-A



Für Ihre Sicherheit

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

-  **Achtung**
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
 - Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

-  **Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen. Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Arbeiten am Gerät**

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage**Verhalten bei Brand****Gefahr**

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Anlage ausschalten.
- Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

Bedingungen an die Aufstellung**Gefahr**

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
- **Gerät für die Innenaufstellung:**
 - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) vermeiden.
 - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Produktinformation	7
	■ Vitocal 262-A, Typ T2E-ze und T2H-ze	7
	■ Außentemperaturgrenzen	7
	■ Zulässige Lufteintrittstemperaturen	8
	Erstinbetriebnahme	8
	Ihre Anlage ist voreingestellt	8
	Tipps zum Energiesparen	9
	Tipps für mehr Komfort	9
2. Regelung bedienen	Bedienteil	10
	■ Grundanzeige	10
3. Warmwasserbereitung	Warmwassertemperatur einstellen	11
	Betriebsprogramme in der Übersicht	11
	Betriebsprogramm „ ECO “	12
	■ Betriebsprogramm einstellen	12
	■ Wärmezeugung	13
	Betriebsprogramm „ Smart “	13
	■ Betriebsprogramm einstellen	13
	■ Wärmezeugung	14
	Betriebsprogramm „ AUTO “	14
	■ Typ T2H-ze: Hybridmodi wählen	15
	■ Wärmezeugung	15
	Betriebsprogramm „ BOOST “	16
	■ Wärmezeugung	16
	Betriebsprogramm „ OUT “  (Ferienprogramm)	16
	■ Warmwasser-Wärmepumpe ausschalten	16
	■ Warmwasser-Wärmepumpe einschalten	17
	■ Wärmezeugung	17
	Zeitprogramm für Warmwasserbereitung erstellen	17
	■ Zeitprogramme in Menü „ PROG “	18
	■ Zeitprogramm „ 24:24 “ einstellen	18
	■ Individuelles Zeitprogramm „ PROG “ einstellen	18
	■ Zeitprogramm „ EXT “ einstellen	19
	Erhöhte Trinkwasserhygiene	20
4. Wohnungslüftung	Zeitprogramm für Wohnungslüftung einstellen	21
5. Strom aus Photovoltaik	Eigenstromnutzung	22
	■ Anschlussvarianten	22
6. Weitere Einstellungen	Datum und Uhrzeit einstellen	23
	Tastenton deaktivieren/aktivieren	23
	Kindersicherung	23
	T2H-ze: Energietarif einstellen	23
	■ Einstellungen mit Hoch-/Niedertarif Signal	24
	■ Einstellungen ohne Hoch-/Niedertarif Signal	24
	Werkseitige Einstellungen wiederherstellen (Reset)	24
7. Abfragen	Informationen abfragen	26
	Meldungen abfragen	26
8. Aus- und Einschalten	Warmwasser-Wärmepumpe ausschalten	27
	■ Außerbetriebnahme	27
	■ Warmwasser-Wärmepumpe einschalten	27
9. Was ist zu tun?	Warmwasser-Wärmepumpe geht nicht in Betrieb	28
	Am Bedienteil sind keine Eingaben möglich	28

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

10. Instandhaltung	Reinigung	29
	Inspektion und Wartung	29
	■ Beschädigte Anschlussleitungen	29
	■ Warmwasser-Speicher	29
	■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	29
	■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	30
11. Anhang	Hoch-/Niedertarif einstellen	31
	■ Funktionsweise	31
	■ Verfügbare Betriebsprogramme	31
	Funktion Mindestausschaltzeit	31
	Entsorgungshinweise	31
	■ Entsorgung der Verpackung	31
	■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage	31
12. Stichwortverzeichnis	32

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizsystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden.

Das Gerät kann ausschließlich zur Trinkwassererwärmung verwendet werden.

Mit zusätzlichen Komponenten und Zubehör kann der Funktionsumfang erweitert werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts oder unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, falls Komponenten des Heizsystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Vitocal 262-A, Typ T2E-ze und T2H-ze

Die Vitocal 262-A, Typ T2E-ze ist eine Warmwasser-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasser-Speicher. Zur Warmwasserbereitung verwendet die Wärmepumpe die Wärmeenergie der Raumluft oder Außenluft.

Bei hohem Warmwasserbedarf kann mit einem Elektro-Heizeinsatz nachgeheizt werden (bei Typ T2E-ze werkseitig eingebaut; bei Typ T2H-ze Zubehör). Typ T2H-ze beinhaltet den Funktionsumfang von Typ T2E-ze. Zusätzlich kann ein externer Wärmeerzeuger (z. B. Öl-/Gas-Heizkessel) angeschlossen werden.

Die Warmwasser-Wärmepumpe kann im **Umluftbetrieb**, **Umluftbetrieb mit Luftaustritt nach außen**, **Außenluftbetrieb** sowie im **Abluftbetrieb** betrieben werden. Ggf. ist hierfür Zubehör erforderlich.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird die Raumluft des Aufstellraums zur Warmwasserbereitung genutzt.

Während der Warmwasserbereitung wird der Aufstellraum gekühlt und entfeuchtet.

Umluftbetrieb mit Luftaustritt nach außen

Der Warmwasser-Wärmepumpe wird Umgebungsluft zugeführt. Über eine separate Außenluftöffnung gelangt gleichzeitig Außenluft in den Raum.

Die bei der Warmwasserbereitung abgekühlte Umgebungsluft wird von der Warmwasser-Wärmepumpe ins Freie geführt.

Außenluftbetrieb

Im Außenluftbetrieb wird der Warmwasser-Wärmepumpe über eine Leitung Außenluft zugeführt. Die bei der Warmwasserbereitung abgekühlte Außenluft wird von der Warmwasser-Wärmepumpe ins Freie geführt.

Abluftbetrieb

Im Abluftbetrieb wird der Warmwasser-Wärmepumpe über ein Leitungssystem Abluft aus mehreren Räumen zugeführt. Über separate Außenluftöffnungen gelangt gleichzeitig Außenluft in diese Räume.

Die bei der Warmwasserbereitung abgekühlte Abluft wird von der Warmwasser-Wärmepumpe ins Freie geführt.

In dieser Betriebsweise erfolgt neben der Warmwasserbereitung zusätzlich eine kontrollierte Wohnungslüftung.

Außentemperaturgrenzen

Die Wärmepumpe schaltet sich nur bei Außentemperaturen von -8 bis 42 °C ein.

Zum Frostschutz und zur Warmwasserbereitung außerhalb dieses Bereiches kann ein Elektro-Heizeinsatz angesteuert werden (bei Typ T2E-ze) oder ein angeschlossener externer Wärmeerzeuger eingesetzt werden (bei Typ T2H-ze).

Die durch die Warmwasser-Wärmepumpe max. erzielbare Warmwassertemperatur ist von der Außentemperatur abhängig und beträgt max. 65 °C: Siehe folgendes Diagramm.

Hinweis

Falls der Warmwassertemperatur-Sollwert bei zu niedrigen Außentemperaturen nicht erreicht werden kann, erscheint im Display „**lim**“. In diesem Fall wechseln Sie auf das Betriebsprogramm „**Auto**“, um den Warmwassertemperatur-Sollwert zu erreichen.

Produktinformation (Fortsetzung)

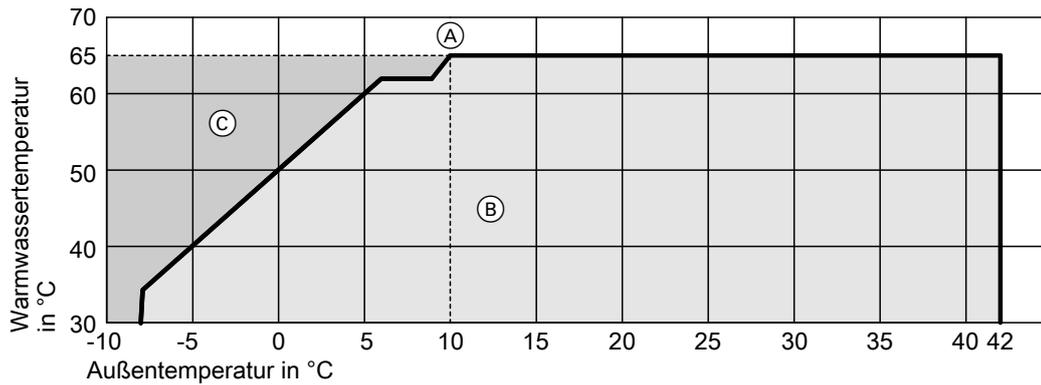


Abb. 1

- (A) Maximale durch die Wärmepumpe erreichbare Warmwassertemperatur
- (B) Wärmezeugung mit der Wärmepumpe
- (C) Wärmezeugung mit Elektro-Heizeinsatz oder externen Wärmezeuger

Zulässige Lufteintrittstemperaturen

Außerhalb der zulässigen Lufteintrittstemperaturen schaltet die Warmwasser-Wärmepumpe aus. In Verbindung mit einem Elektro-Heizeinsatz (Zubehör) können Sie in einigen Betriebsprogrammen auch außerhalb der zulässigen Lufteintrittstemperaturen Trinkwasser erwärmen. Beim Typ T2H-ze kann ein externer Wärmezeuger angeschlossen werden.

Zulässige Lufteintrittstemperaturen:

- Für Warmwasserbereitung im Umluftbetrieb und im Umluftbetrieb mit Luftaustritt nach außen (Temperatur im Aufstellraum):
3 °C bis 42 °C
- Für Warmwasserbereitung im Außenluftbetrieb (Außentemperatur):
-8 °C bis 42 °C

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Wärmepumpenregelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Warmwasser-Wärmepumpe ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Warmwasserbereitung

- Das Warmwasser wird an allen Tagen von **00:00 bis 24:00 Uhr** auf 53 °C erwärmt (Warmwassertemperatur-Sollwert).

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen für 24 Stunden erhalten.

Wochentag und Uhrzeit

- Wochentag und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Tipps zum Energiesparen

Energie einsparen bei der Warmwasserbereitung

- **Warmwasserverbrauch:**
Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.
- **Geringer Warmwasserbedarf:**
Reduzieren Sie die Häufigkeit der Aufheizung des Warmwasser-Speichers.
Bei geringerem Warmwasserbedarf kann das Zapfprofil von XL (5 bis 6 Personen) auf L (3 bis 4 Personen) umgestellt werden. Diese Änderung darf ausschließlich von Ihrem Fachbetrieb durchgeführt werden.
- **Zeitprogramm** : Siehe Seite 17.
Schalten Sie die Warmwasserbereitung nachts oder falls Sie für längere Zeit verreisen aus. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Elektro-Heizeinsatz** (falls vorhanden):
Schalten Sie die automatische Nachheizung des Warmwasser-Speichers durch den Elektro-Heizeinsatz aus. Aktivieren Sie hierfür das Betriebsprogramm „**ECO**“, siehe Seite 12.

Eigenstromnutzung (in Verbindung mit Photovoltaikanlage)

- Nutzen Sie den von Ihrer Photovoltaikanlage erzeugten Strom für Ihre Warmwasser-Wärmepumpe:
Siehe Seite 22.

Für weitere Energiesparfunktionen der Wärmepumpenregelung wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Bedarfsgerechte Warmwasserbereitung

- **Höherer Warmwasserbedarf:**
Erhöhen Sie die Häufigkeit der Aufheizung des Warmwasser-Speichers. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachbetrieb.
- Nutzen Sie den Elektro-Heizeinsatz (falls vorhanden) zur automatischen Nachheizung des Warmwasser-Speichers. Aktivieren Sie hierfür das Betriebsprogramm „**AUTO**“.
- **Schnellaufheizung „bOOST“** (nur in Verbindung mit einem Elektro-Heizeinsatz: Siehe Seite 16.
Sie können unabhängig vom Zeitprogramm den Warmwasser-Speicher sofort aufheizen. Aktivieren Sie das Betriebsprogramm „**bOOST**“.
- **Elektro-Heizeinsatz** (falls vorhanden):
Nutzen Sie den Elektro-Heizeinsatz, z. B. bei niedrigen Umgebungs- oder Außentemperaturen oder bei Störung der Warmwasser-Wärmepumpe.

Grundanzeige

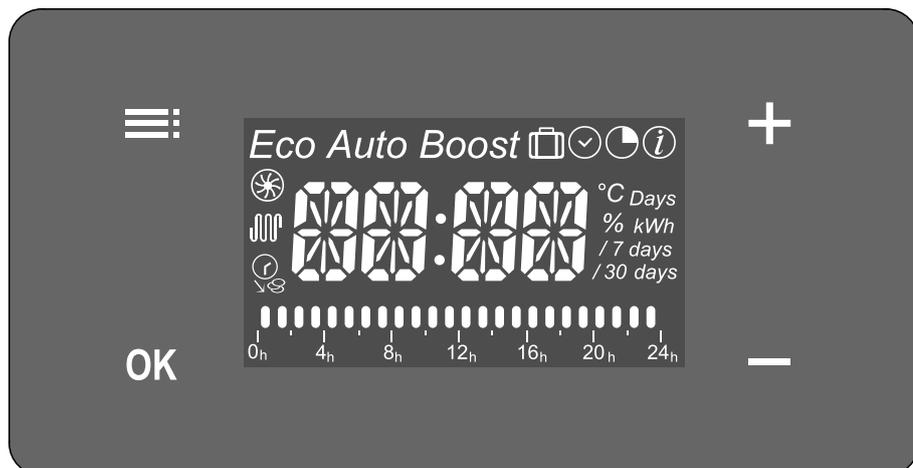


Abb. 2

OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.

- ☰** Sie wählen das Betriebsprogramm.
 - Sie rufen Zeitprogramme auf.
 - Sie zeigen Informationen an.
 - Sie gelangen im Menü einen Schritt zurück.
 - Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.

+/- Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.

Anzeige	Bedeutung	Siehe Seite
Eco	Betriebsprogramm ECO ist eingestellt.	12
Eco + Auto	Betriebsprogramm Smart ist eingestellt.	13
Auto	Betriebsprogramm AUTO ist eingestellt.	14
Boost	Betriebsprogramm bOOST ist eingestellt.	16
	Betriebsprogramm OUT (Ferienprogramm/Abschaltbetrieb) ist eingestellt.	16
	Zeiten anzeigen und einstellen.	17
+ PROG	Zeitprogramm ist eingestellt.	17
	Informationen anzeigen.	26
	Wärmepumpe ist eingeschaltet.	
blinkt	Ventilator ist aktiv. Warmwasser-Wärmepumpe wird nach Ablauf der Mindestausschaltzeit gestartet.	31
	Elektro-Heizeinsatz ist eingeschaltet.	
	Hoch-/Niedertarif ist freigegeben.	31
blinkt	Niedertarif ist aktiv.	
rotiert	Erhöhte Trinkwasserhygiene ist aktiv.	20
	Anzeige der eingestellten Zeitphasen	23

In den Betriebsprogrammen „**ECO**“, „**AUTO**“ und „**BOOST**“ können Sie den Warmwassertemperatur-Sollwert einstellen (siehe Seite 11).

Im Betriebsprogramm „**Smart**“ können Sie das Komfortniveau einstellen: Siehe Seite 11.

Warmwassertemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung:
53 °C für das Betriebsprogramm „ECO“

2. **OK** zur Bestätigung
oder

Drücken Sie folgende Tasten:

☰ um die Einstellung abzubrechen.

1. +/- für den gewünschten Wert.

Betriebsprogramme in der Übersicht

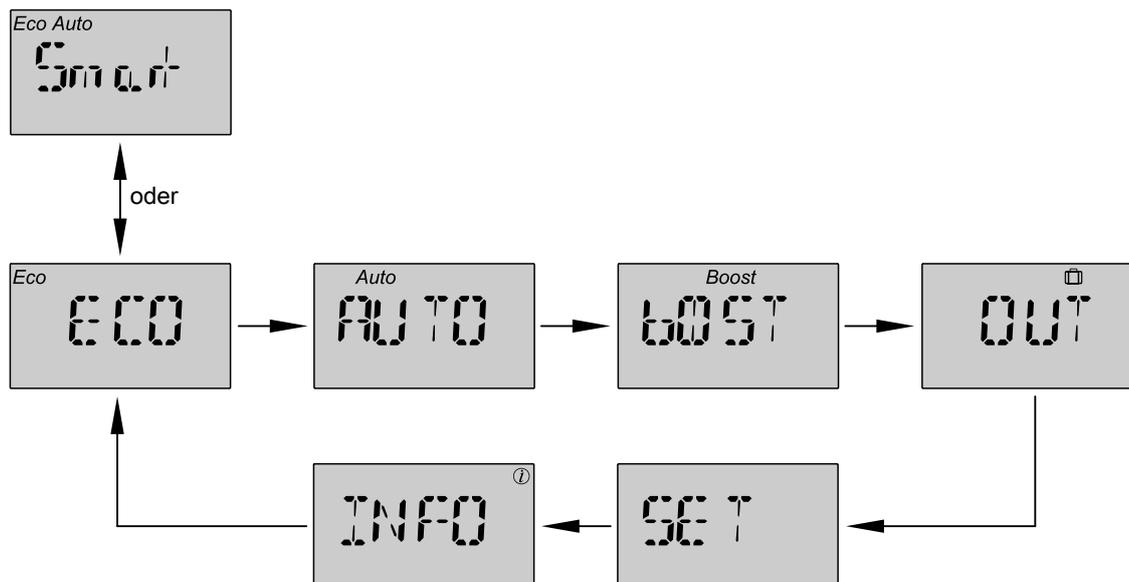


Abb. 3

Hinweis

„SET“ und „INFO“ sind keine Betriebsprogramme.

„SET“ Menü zur Einstellung von

- Zeitprogrammen der Warmwasserbereitung und der Lüftung: ab Seite 17
- Tastenton-Funktion: Siehe Seite 23.
- Nur bei Typ T2H-ze:
Einstellungen zum Hybridmodus: Siehe Seite 15.
Sowie die Eingabe des Energietarifs für den ökonomischen Hybridmodus: Siehe Seite 23.

„INFO“ Menü, um Informationen abzufragen: Siehe Seite 26.

Je nach Gerätetyp, Betriebsprogramm und aktueller Außentemperatur erfolgt die Wärmeerzeugung durch verschiedene Geräte:

- Wärmepumpe
- Elektro-Heizeinsatz bei Typ T2E-ze
- Externer Wärmeerzeuger (z. B. Öl-/Gas-Heizkessel) bei Typ T2H-ze

Betriebsprogramme in der Übersicht (Fortsetzung)

Die folgenden Diagramme erläutern diese Zusammenhänge.

In den Diagrammen ist der Anteil der Wärmeerzeugung durch die Wärmepumpe in dunkelgrau dargestellt.

Der Anteil der Wärmeerzeugung durch den Elektro-Heizeinsatz oder den externen Wärmeerzeuger ist in hellgrau dargestellt.

Hinweis für Typ T2H-ze:

Ein angeschlossener externer Wärmeerzeuger oder Photovoltaikanlage arbeitet unabhängig vom gewählten Betriebsprogramm an der Wärmepumpenregelung. Das Heizverhalten des externen Wärmeerzeugers oder Funktionen einer Photovoltaikanlage können nicht an der Wärmepumpenregelung eingestellt werden.

Betriebsprogramm „ECO“

Die Warmwasserbereitung erfolgt **nur** mit der Warmwasser-Wärmepumpe. Die max. erreichbare Warmwassertemperatur ist abhängig von der Außentemperatur: Siehe Kapitel „Außentemperaturgrenzen“, Seite 7.

Betriebsprogramm einstellen

Hinweis

Im Auslieferungszustand ist das Betriebsprogramm „ECO“ im Hauptmenü auswählbar.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **≡**: bis „**Set**“ erscheint.

2. **OK** zur Bestätigung

3. **+/-** um „**Smart**“ zu wählen.

4. **OK** zur Bestätigung

5. **+/-** um „**Off**“ zu wählen.

6. **OK** zur Bestätigung

7. **≡**: um das Menü zu verlassen.

Betriebsprogramm „ECO“ (Fortsetzung)

Wärmeerzeugung

bei Außentemperaturen von $-8\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $42\text{ }^{\circ}\text{C}$

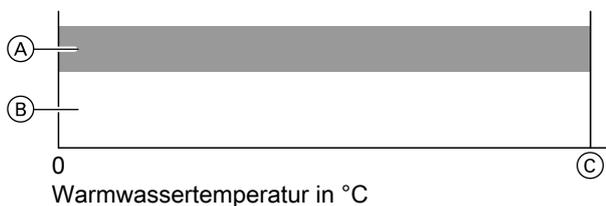


Abb. 4

bei Außentemperaturen unter $-8\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder über $42\text{ }^{\circ}\text{C}$

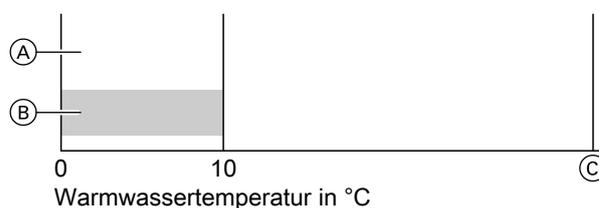


Abb. 5

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- Ⓒ Durch die Wärmepumpe erreichbare Warmwassertemperatur (nicht höher als der Warmwassertemperatur-Sollwert)

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden, Frostschutz)
- Ⓒ Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als der Warmwassertemperatur-Sollwert)

Betriebsprogramm „Smart“

Die Warmwasserbereitung erfolgt über die Wärmepumpe gemäß dem erlernten Zapfprofil. Die Regelung ermittelt die Zeiten für die Warmwasserbereitung anhand der Zeiten, in denen Sie regelmäßig Warmwasser zapfen. Falls die Wärmepumpe den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgrund zu niedriger Außenlufttemperatur nicht erreichen kann, wird der Elektro-Heizeinsatz zugeschaltet.

Zusätzlich können Sie zwischen verschiedenen Temperaturniveaus wählen. Die Temperaturniveaus unterscheiden sich in den Warmwassertemperatur-Sollwerten. Je niedriger das Temperaturniveau gewählt wird, desto ökonomischer ist die Betriebsweise der Warmwasser-Wärmepumpe.

Sie können zwischen den folgenden Temperaturniveaus wählen:

Niveau	Komfort	Ökonomie	Warmwassertemperatur-Sollwert in $^{\circ}\text{C}$ (min./max.)
SM1	--	++	45/57
SM2	-	+	45/60
SM3	=	=	45/62
SM4	+	-	50/62
SM5	++	--	55/62

Betriebsprogramm einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **≡**: bis „SET“ erscheint
2. **OK** zur Bestätigung
3. **+/-** um „Smart“ zu wählen.
4. **OK** zur Bestätigung
5. **+/-** um „ON“ zu wählen.

6. **OK** zur Bestätigung
30 s warten bis „SM3“ erscheint.
7. **+/-** um Temperaturniveau zu wählen.
8. **OK** zur Bestätigung
9. **≡**: um das Menü zu verlassen.

Hinweis

Falls Sie das Temperaturniveau nachträglich ändern wollen, können Sie im Hauptmenü unter „Smart“ das Temperaturniveau einstellen.

Wärmeerzeugung

bei Außentemperaturen über $-2,5\text{ °C}$

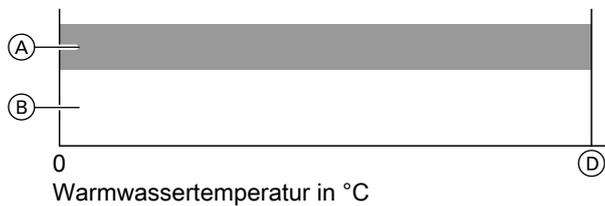


Abb. 6

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- Ⓓ Warmwassertemperatur-Sollwert gemäß eingestelltem Komfortniveau SM1 bis SM5 (siehe vorige Tabelle)

bei Außentemperaturen unter $-2,5\text{ °C}$

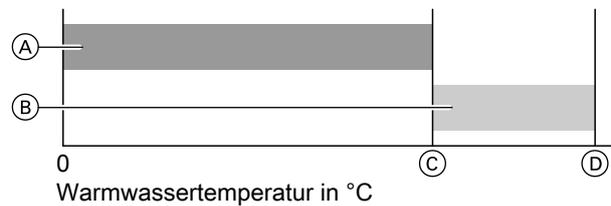


Abb. 7

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- Ⓒ Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als Warmwassertemperatur-Sollwert des eingestellten Komfortniveaus)
- Ⓓ Warmwassertemperatur-Sollwert gemäß eingestelltem Komfortniveau SM1 bis SM5 (siehe vorige Tabelle)

Betriebsprogramm „AUTO“

Die Warmwasserbereitung erfolgt vorzugsweise über die Wärmepumpe.

In Abhängigkeit von der Außentemperatur und dem Warmwassertemperatur-Sollwert wird der

- Elektro-Heizeinsatz bei Typ T2E-ze oder bei Typ T2H-ze im Hybridmodus „OFF“ oder
- Externe Wärmeerzeuger bei Typ T2H-ze im Hybridmodus „ECON“ oder „ECOL“ automatisch zugeschaltet.

Hinweis

Falls die Funktion „Optimierte Trinkwassererwärmung“ von Ihrem Fachbetrieb aktiviert wurde, wird bei

- Typ T2E-ze im Betriebsprogramm „AUTO“
- Typ T2H-ze im Betriebsprogramm „AUTO“ und Hybridmodus „OFF“

der Start der Warmwasserbereitung verzögert, um am Ende einer Zeitphase im Zeitprogramm „PROG“ den Warmwassertemperatur-Sollwert zu erreichen.

Bleibt innerhalb der Zeitphase nicht genug Zeit übrig, um den Warmwassertemperatur-Sollwert zu erreichen, werden die Wärmepumpe und der Elektro-Heizeinsatz gleichzeitig eingeschaltet. Die Zeitphasen sollten daher auf über 4 Stunden eingestellt werden: Siehe Seite 17.

Betriebsprogramm „AUTO“ (Fortsetzung)

Typ T2H-ze: Hybridmodi wählen

Bei Typ T2H können Sie zusätzlich eine der folgenden Betriebsweisen für das Betriebsprogramm „AUTO“ einstellen:

Einstellung	Beschreibung
ECON	Ökonomischer Hybridmodus mit dem externen Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel): Die Warmwasserbereitung erfolgt unter Berücksichtigung ökonomischer Aspekte (z. B. Stromtarif).
ECOL	Ökologischer Hybridmodus mit dem externen Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel): Die Warmwasserbereitung erfolgt unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte (z. B. Primärenergie-Faktoren).
OFF	Die Warmwasserbereitung erfolgt ohne den externen Wärmeerzeuger (z. B. Öl-/Gas-Heizkessel). Falls ein Elektro-Heizeinsatz verfügbar ist, erfolgt die Warmwasserbereitung vorzugsweise über die Wärmepumpe. In Abhängigkeit von der Außentemperatur und dem Warmwassertemperatur-Sollwert wird der Elektro-Heizeinsatz automatisch zugeschaltet.

Hybridmodus einstellen

1. **≡**: bis „SET“ erscheint.
2. **OK** zur Bestätigung
3. **+/-** um „MODE“ zu wählen.
4. **OK** zur Bestätigung
5. **+/-** um „ECON“, „ECOL“ oder „OFF“ zu wählen.
6. **OK** zur Bestätigung
7. **≡**: um das Menü zu verlassen.
8. **≡**: bis „AUTO“ erscheint, um Hybridmodus zu aktivieren.
9. **OK** zur Bestätigung
10. **≡**: um das Menü zu verlassen.

Wärmeerzeugung

bei Außentemperaturen von -8 °C bis 42 °C

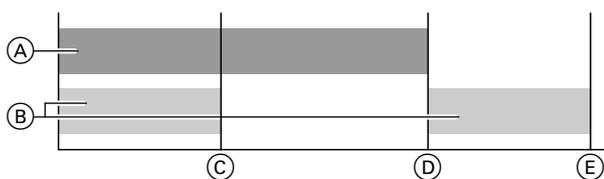


Abb. 8

- (A) Wärmepumpe
- (B) Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- (C) Min. Komfort-Warmwassertemperatur
- (D) Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als Warmwassertemperatur-Sollwert)
- (E) Warmwassertemperatur-Sollwert

bei Außentemperaturen unter -8 °C oder über 42 °C

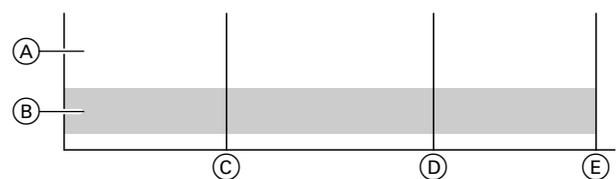


Abb. 9

- (A) Wärmepumpe
- (B) Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- (C) Min. Komfort-Warmwassertemperatur
- (D) Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als Warmwassertemperatur-Sollwert)
- (E) Warmwassertemperatur-Sollwert

Warmwasserbereitung

Betriebsprogramm „bBOOST“

Das Betriebsprogramm „bBOOST“ ermöglicht eine schnelle Warmwasserbereitung bis zum eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert.

Die Warmwasserbereitung erfolgt sofort über folgende Komponenten:

- Wärmepumpe und Elektro-Heizeinsatz:
Bei Typ T2E-ze oder Typ T2H-ze im Hybridmodus „OFF“
- Wärmepumpe und externer Wärmeerzeuger:
Bei Typ T2H-ze im Hybridmodus „ECON“ oder „ECOL“

Hinweis

Der Betrieb des Elektro-Heizeinsatzes führt zu erhöhtem Stromverbrauch.

Sie können den Warmwassertemperatur-Sollwert jederzeit anpassen.

Sobald der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist, schaltet die Wärmepumpenregelung wieder auf das Betriebsprogramm um, das vorher aktiviert war.

Hinweis

Nach dem Start läuft die Wärmepumpe immer für eine vorgegebene Mindestlaufzeit.

Um das Betriebsprogramm „bBOOST“ vorzeitig zu beenden, stellen Sie ein anderes Betriebsprogramm ein.

Wärmeerzeugung

bei Außentemperaturen von -8 °C bis 42 °C

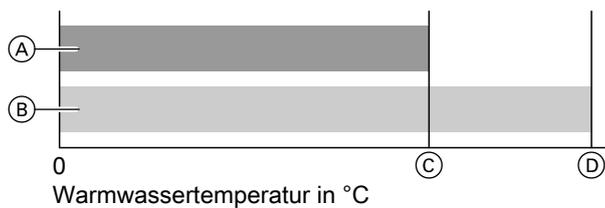


Abb. 10

- (A) Wärmepumpe
- (B) Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- (C) Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als der Warmwassertemperatur-Sollwert)
- (D) Warmwassertemperatur-Sollwert

bei Außentemperaturen unter -8 °C oder über 42 °C

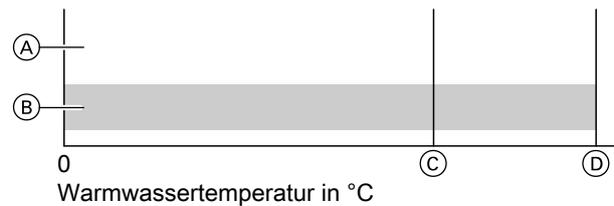


Abb. 11

- (A) Wärmepumpe
- (B) Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- (C) Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als der Warmwassertemperatur-Sollwert)
- (D) Warmwassertemperatur-Sollwert

Betriebsprogramm „OUT“ (Ferienprogramm)

Abschaltbetrieb mit Frostschutz der Warmwasser-Wärmepumpe. Das Trinkwasser wird nur minimal erwärmt. Die Dauer des Abschaltbetriebs kann eingestellt werden (Anzahl der Tage).

Hinweis

Bei Außentemperaturen unter -8 °C ist Frostschutz nur in Verbindung mit einem Elektro-Heizgerät oder einem externen Wärmeerzeuger möglich.

Warmwasser-Wärmepumpe ausschalten

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  zur Wahl des Betriebsprogramms 
„OUT“ erscheint. Nach 3 Sekunden blinkt „-- --“.

2. +/- um die Dauer in Tagen zu wählen.

Hinweis

Falls Sie Frostschutz für unbestimmte Zeit wünschen, geben Sie nichts ein.

3. OK zur Bestätigung

Betriebsprogramm „OUT“  (Ferienprogramm) (Fortsetzung)

Hinweis

Falls die Warmwassertemperatur 5 °C unterschreitet, wird die Frostschutzfunktion aktiviert.

Hinweis

Einen Tag vor Ablauf der eingestellten Zeit wird das Betriebsprogramm aktiviert, das vor dem Betriebsprogramm  eingestellt war.

Warmwasser-Wärmepumpe einschalten

Wählen Sie mit : das gewünschte Betriebsprogramm.

Wärmeerzeugung

Außentemperatur von -8 °C bis 42 °C

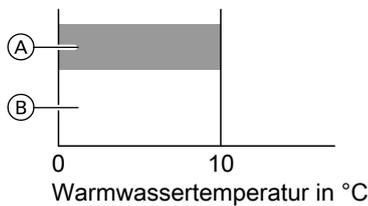


Abb. 12

- Ⓐ Warmwasser-Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger:
Nur Frostschutz

Außentemperatur unter -8 °C oder über 42 °C

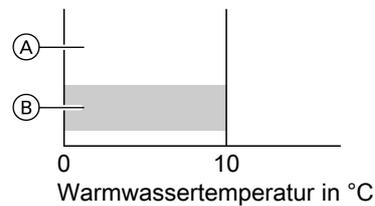


Abb. 13

- Ⓐ Warmwasser-Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger:
Nur Frostschutz

Zeitprogramm für Warmwasserbereitung erstellen

Zur Einstellung eines Zeitprogramms für die Warmwasserbereitung müssen Sie im Hauptmenü „SET“ wählen. Darin finden Sie folgende Einstellungen:

Typ T2E-ze

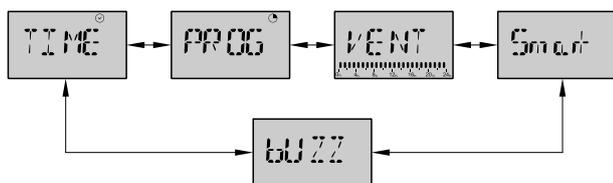


Abb. 14 „VENT“ nur verfügbar falls vom Fachbetrieb eingestellt.

Typ T2H-ze

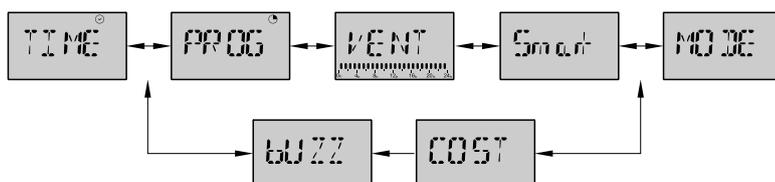


Abb. 15 „VENT“ nur verfügbar falls vom Fachbetrieb eingestellt.

Zeitprogramm für Warmwasserbereitung erstellen (Fortsetzung)

„**TIME**“ Uhrzeit und Datum: Siehe Seite 23.

„**PROG**“ Zeitprogramme für Warmwasserbereitung: Siehe Seite 18.

„**VENT**“ Zeitprogramme für Lüftung: Siehe Seite 21.

„**BUZZ**“ Tastenton-Funktion: Siehe Seite 23.

„**Smart**“ Aktivierung: Siehe Seite 13.

„**MODE**“ Hybridmodi: Siehe Seite 15.

„**COST**“ Energietarif: Siehe Seite 23.

Zeitprogramme in Menü „PROG“

Wählen Sie das gewünschte Zeitprogramm aus.



Abb. 16 Menü „PROG“

Im Zeitprogramm für Warmwasserbereitung stellen Sie ein, in welchen Zeitphasen Ihr Trinkwasser erwärmt wird.

Ihnen stehen 3 verschiedene Zeitprogramme zur Verfügung:

„**24:24**“ Sie möchten Warmwasserbereitung von 00:00 bis 24:00 Uhr.

„**PROG**“ Sie möchten individuelle Zeitphasen einstellen.

„**EXT**“ Nur in Verbindung mit dem Signal Hoch-/Niedertarif. Sie möchten nur in Zeiten mit günstigerem Strom (Niedertarif) Warmwasser bereiten: Wenden Sie sich dafür an Ihren Fachbetrieb.

Hinweis

„**EXT**“ ist nur in Verbindung mit dem Signal Hoch-/Niedertarif verfügbar: Siehe Seite 31.

Zeitprogramm „24:24“ einstellen

Warmwasserbereitung ist **dauerhaft** eingeschaltet.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **≡**: bis „**SET**“ erscheint.

2. **OK** zur Bestätigung

3. **+/-** um „**PROG**“ zu wählen.

4. **OK** zur Bestätigung

5. **+/-** um „**24:24**“ zu wählen.

6. **OK** zur Bestätigung

7. **≡**: um das Menü zu verlassen.

Individuelles Zeitprogramm „PROG“ einstellen

Sie können individuelle Zeitphasen einstellen, in denen die Warmwasserbereitung eingeschaltet ist.

Sie können zwischen folgenden Zeiträumen wählen:

„**WEEK**“ Für alle Wochentage gleich

„**dAYS**“ Für einzelne Wochentage unterschiedlich

Wochentage:

„**MO**“ Montag

„**TU**“ Dienstag

„**WE**“ Mittwoch

„**TH**“ Donnerstag

„**FR**“ Freitag

„**SA**“ Samstag

„**SU**“ Sonntag

Zeitprogramm für Warmwasserbereitung erstellen (Fortsetzung)

Hinweis

Beachten Sie, dass Ihre Warmwasser-Wärmepumpe einige Zeit benötigt, um das Wasser auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen. Wählen Sie den Beginn der Zeitphase entsprechend früher.

Hinweis

Falls die „Optimierte Trinkwassererwärmung“ von Ihrem Fachbetrieb aktiviert wurde, müssen die Zeitphasen idealerweise größer 4 Stunden sein. Bleibt innerhalb der Zeitphase nicht genug Zeit, um den Warmwassertemperatur-Sollwert zu erreichen, werden die Warmwasser-Wärmepumpe und der Elektro-Heizeinsatz (falls vorhanden) gleichzeitig eingeschaltet. Falls während einer zu kleinen Zeitphase warmes Wasser gezapft wird, wird das Trinkwasser nicht nach erwärmt und die Warmwassertemperatur kann zu niedrig sein.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. : bis „SET“ erscheint
2. **OK** zur Bestätigung
3. +/- um „PROG“ zu wählen.
4. **OK** zur Bestätigung
5. +/- um „PROG“ zu wählen.
6. **OK** zur Bestätigung
7. +/- um zwischen „DAYS“ und „WEEK“ zu wählen.

8. **OK** zur Bestätigung
9. +/- Nur bei Auswahl „DAYS“: um den gewünschten Tag zu wählen.
10. **OK** Nur bei Auswahl „DAYS“: zur Bestätigung
11. +/- für die gewünschte Stunde: 00:00 bis 23:00 Uhr
12. **OK** zur Bestätigung
Die Warmwasserbereitung ist in der gewählten Stunde aktiviert.
13. +/- um weitere Stunden zu wählen.
14. **OK** 3 s lang halten zum Speichern. „SAVE“ erscheint.

Hinweis

Nach 1 Minute ohne Tastendruck wird die Programmierung ohne speichern beendet. Nur bei Auswahl „DAYS“: Wiederholen Sie die Arbeitsschritte für weitere Tage.

15. : um das Menü zu verlassen.

Hinweis

Falls Uhrzeit und Tag noch nicht eingestellt wurden, werden Sie von der Wärmepumpenregelung dazu aufgefordert. Siehe Seite 23.

Zeitprogramm „EXT“ einstellen

In diesem Zeitprogramm wird die Warmwasser-Wärmepumpe nur während Niedertarif-Perioden und daher mit günstigerem Strom betrieben. Während der Niedertarif-Periode blinkt das Symbol .

Das Zeitprogramm „EXT“ steht Ihnen nur unter folgenden Voraussetzungen zur Verfügung:

- Das externe Signal für Hoch-/Niedertarif muss von Ihrem Fachbetrieb angeschlossen und freigegeben sein.
- Mit dem Energieversorgungsunternehmen muss ein spezieller Vertrag abgeschlossen worden sein.

Typ T2H-ze

Falls im Betriebsprogramm „AUTO“ der ökonomische Hybridmodus „ECON“ aktiv ist, dient das Signal für Hoch-/Niedertarif zur Berechnung des wirtschaftlichsten Energieverbrauchs. In allen anderen Fällen erfolgt die Warmwasserbereitung nur dann, wenn der elektrische Strom günstiger ist.

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Sie können mit dieser Funktion die mikrobiologische Qualität des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher verbessern. Dabei wird das Trinkwasser in Ihrem Warmwasser-Speicher in regelmäßigen Intervallen auf 60 °C erwärmt. Das Intervall wird von Ihrem Fachbetrieb zwischen 1 und 30 Tagen eingestellt.

Die Funktion aktiviert sich unabhängig vom eingestellten Betriebsprogramm.

Solange die Funktion aktiv ist, wird im Display das Symbol  rotierend vor der Warmwassertemperatur angezeigt.

Zeitprogramm für Wohnungslüftung einstellen

Das Zeitprogramm für Wohnungslüftung steht Ihnen nur im Abluftbetrieb, zusätzlich zum Zeitprogramm der Warmwasserbereitung, zur Verfügung. Innerhalb der Zeitphasen werden Ihre Räume im Nennbetrieb be- und entlüftet und außerhalb der Zeitphasen im reduzierten Betrieb.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **≡**: bis „**SET**“ erscheint
2. **OK** zur Bestätigung
3. **+/-** um „**VENT**“ zu wählen.
4. **OK** zur Bestätigung
5. **+/-** um zwischen „**dAYS**“ und „**WEEK**“ zu wählen.
6. **OK** zur Bestätigung
7. **+/-** Nur bei Auswahl „**dAYS**“:
um den gewünschten Tag zu wählen.
8. **OK** Nur bei Auswahl „**dAYS**“:
zur Bestätigung
9. **+/-** für die gewünschte Stunde: 00:00 bis 23:00 Uhr
10. **OK** zur Bestätigung
Die Be- und Entlüftung im Nennbetrieb ist in der gewählten Stunde aktiviert.
11. **+/-** um weitere Stunden zu wählen.
12. **OK** 3 s lang halten zum Speichern. „**SAVE**“ erscheint.

Hinweis

*Nach 1 Minute ohne Tastendruck wird die Programmierung ohne Speichern beendet. Nur bei Auswahl „**dAYS**“:
Wiederholen Sie die Arbeitsschritte für weitere Tage.*

13. **≡**: um das Menü zu verlassen.

Hinweis

Falls Uhrzeit und Tag noch nicht eingestellt wurden, werden Sie von der Wärmepumpenregelung dazu aufgefordert: Siehe Seite 23.

Eigenstromnutzung

Sie können den von Ihrer Photovoltaikanlage erzeugten Strom zur Warmwasserbereitung nutzen.

Wenden Sie sich dafür an Ihren Fachbetrieb.

Anschlussvarianten

Lassen Sie von Ihrem Fachbetrieb die für Ihre Anlage zutreffende Anschlussvariante ankreuzen:

Eigenstromnutzung mit Schaltkontakt

Voraussetzungen:

- Die Wärmepumpenregelung ist an einen externen Schaltkontakt angeschlossen.
- Eigenstromnutzung ist aktiviert.

Die Wärmepumpe wird eingeschaltet, wenn der externe Schaltkontakt für eine bestimmte Zeit geschlossen ist.

Der Warmwassertemperatur-Sollwert wird auf die maximal erreichbare Temperatur der Wärmepumpe angehoben. Die Wärmepumpe bleibt eingeschaltet, bis die maximale Temperatur erreicht wurde oder am Ende der Mindestlaufzeit der externe Schaltkontakt geöffnet wird.

Eigenstromnutzung über Modbus

Voraussetzung:

- Die Wärmepumpenregelung ist über Modbus an einen externen Energiezähler angeschlossen.

Die Wärmepumpe wird erst dann eingeschaltet, wenn die eingespeiste Leistung in das Netz, während der eingestellten Zeitdauer, 750 W überschreitet.

Der Warmwassertemperatur-Sollwert wird auf die maximale erreichbare Temperatur der Wärmepumpe angehoben. Falls die eingespeiste Energie > 2000 W beträgt, schaltet der Elektro-Heizeinsatz ein (mit einem Temperatur-Sollwert von 70 °C). Die Wärmepumpe bleibt bis zur max. Warmwassertemperatur eingeschaltet, welche mit der Wärmepumpe erreicht werden kann. Falls zwischenzeitlich der Strom aus der Photovoltaikanlage hierfür nicht mehr ausreicht, wird der Vorgang abgebrochen.

Die Eigenstromnutzung hat Vorrang vor allen anderen Einstellungen (Externes Signal, Hoch-/Niedertarif, Zeitprogramm, Strompreis).

Ausnahme: Im Betriebsprogramm „**OUT**“ (Abschaltbetrieb und Ferienprogramm) wird die Warmwasserbereitung **nur** zum Frostschutz eingeschaltet, auch falls Strom von der Photovoltaikanlage verfügbar ist.

Datum und Uhrzeit einstellen

Die Einstellung von Datum und Uhrzeit sind für die Betriebsprogramme „**PROG**“  und „**VENT**“ zwingend erforderlich.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. : bis „**SET**“ erscheint.
2. **OK** zur Bestätigung
3. +/- bis „**TIME**“  erscheint.
4. **OK** zur Bestätigung
Datum und Uhrzeit werden abwechselnd angezeigt.
5. **OK** um Uhrzeit und Datum zu ändern.
6. +/- um die Stunde zu wählen.
7. **OK** zur Bestätigung

8. +/- um die Minute zu wählen.
9. **OK** zur Bestätigung
10. +/- um den Tag zu wählen.
11. **OK** zur Bestätigung
Werte wurden geändert. Neue Uhrzeit und Datum werden abwechselnd angezeigt.
12. : um das Menü zu verlassen.

Anzeige	Bedeutung
MO	Montag
TU	Dienstag
WE	Mittwoch
TH	Donnerstag
FR	Freitag
SA	Samstag
SU	Sonntag

Tastenton deaktivieren/aktivieren

Im Auslieferungszustand ertönt bei jedem Antippen der Navigationstasten ein Tastenton. Diesen Tastenton können Sie ausschalten und bei Bedarf wieder einschalten.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. : bis „**SET**“ erscheint.
2. **OK** zur Bestätigung

3. +/- um „**BUZZ**“ zu wählen.
4. **OK** zur Bestätigung
5. +/- um „**ON**“ oder „**OFF**“ auszuwählen.
6. **OK** zur Bestätigung
7. : um das Menü zu verlassen.

Kindersicherung

Bei aktivierter Kindersicherung sind am Bedienteil keine Eingaben möglich.
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten + und -:

Anzeigen:
„**LOCK**“ Kindersicherung aktiviert
„**L--OK**“ Kindersicherung deaktiviert

T2H-ze: Energietarif einstellen

Der Betriebsmodus „**ECON**“ optimiert die Warmwasserbereitung nach ökonomischen Gesichtspunkten. Hierfür ist die Eingabe aller Energiepreise erforderlich, die für den Betrieb der Wärmepumpe, des Elektro-Heizeinsatzes und des externen Wärmeerzeugers anfallen.

Folgende Energietarife können eingestellt werden:
„**kWhN**“ : Strompreis für den Normaltarif in Euro-Cent pro kWh (nur falls Hoch/Niedertarif nicht eingestellt ist).
„**kWhH**“ : Strompreis für den Hochtarif in Euro-Cent pro kWh

Weitere Einstellungen

T2H-ze: Energietarif einstellen (Fortsetzung)

„kWhL“ : Strompreis für den Niedertarif in Euro-Cent pro kWh

„kWhB“ : Energietarif für den externen Wärmeerzeuger (z. B. Ölpreis, Gaspreis) in Euro-Cent pro kWh

Beispiel

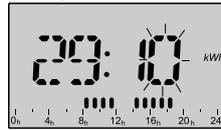


Abb. 17 Anzeige 0,2910 €/kWh

Einstellungen mit Hoch-/Niedertarif Signal

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **≡**: bis „SET“ erscheint.
2. **OK** zur Bestätigung
3. **+/-** um „COST“ zu wählen.
4. **OK** zur Bestätigung
„kWhH“ erscheint.
5. **OK** zur Bestätigung
Der Tarif erscheint.

6. **OK** zur Bestätigung
7. **+/-** um den Wert zu ändern.
8. **OK** drücken bis „SAVE“ erscheint.

Hinweis

Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 für die weiteren Tarife „kWhL“ und „kWhB“.

9. **≡**: um das Menü zu verlassen.

Einstellungen ohne Hoch-/Niedertarif Signal

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **≡**: bis „SET“ erscheint.
2. **OK** zur Bestätigung
3. **+/-** um „COST“ zu wählen.
4. **OK** zur Bestätigung
„kWhN“ erscheint.
5. **OK** zur Bestätigung
Der Tarif erscheint.
6. **OK** zur Bestätigung
7. **+/-** um den Wert zu ändern.
8. **OK** drücken bis „SAVE“ erscheint.

9. **≡**: um das Menü zu verlassen.

Hinweis

Nach den Einstellungen für die Tarife „kWhH“ und „kWhL“ müssen anschließend die Zeitphasen eingestellt werden: Siehe Seite 19.

Die Aktivierung der jeweiligen Zeitphasen erfolgt mit **OK**. Wenn die Zeitphasen-Einstellung fertig ist, drücken Sie 3 Sekunden lang **OK**. „SAVE“ erscheint. Dabei werden zuerst alle Zeitphasen bei „kWhH“ eingestellt.

Die Zeitphasen für „kWhH“ sind automatisch für die anderen Tarife gültig. Und zwar solange, bis für den anderen Tarif eigene Zeitphasen eingestellt werden.

Hinweis

Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 für die weiteren Tarife „kWhH“, „kWhL“ und „kWhB“.

Werkseitige Einstellungen wiederherstellen (Reset)

Hinweis

Nicht möglich bei aktiven Störungsmeldungen, „Erhöhte Trinkwasserhygiene“ oder im Zeitprogramm „PROG“ 

Werkseitige Einstellungen wiederherstellen... (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

3. 

um „RST?“ zu verlassen.

1.  und **OK** gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten.
„RST?“ erscheint.

2. **OK** zur Bestätigung
„dONE“ erscheint.
Die werkseitigen Einstellungen sind wiederhergestellt.

Hinweis

Uhrzeit und Tag müssen neu eingestellt werden.

Abfragen

Informationen abfragen

Sie können folgende Informationen abfragen:

- Jahresverbrauch (geschätzter Stromverbrauch)
- Anteil des Elektro-Heizeinsatzes und der Wärmepumpe an der Warmwasserbereitung in den letzten 30 Tagen
- Anteil der von der Photovoltaikanlage erzeugten Energie an der Warmwasserbereitung in den letzten 30 Tagen

Beispiel für Typ T2E-ze

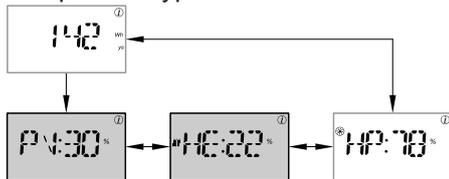


Abb. 18

Beispiel für Typ T2H-ze

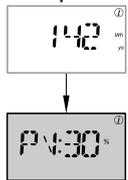


Abb. 19

Anzeige	Bedeutung
142 kWh / 30 days	Das Gerät verbrauchte 142 kWh in den letzten 30 Tagen.
☰ HE:22 %	Zeitlicher Anteil des Elektro-Heizeinsatzes an der Warmwasserbereitung in den letzten 30 Tagen: 22 %

Anzeige	Bedeutung
⊗ HP:78 %	Zeitlicher Anteil der Wärmepumpe an der Warmwasserbereitung in den letzten 30 Tagen: 78 %
PV:30 %	Zeitlicher Anteil der Photovoltaikanlage an der Warmwasserbereitung in den letzten 30 Tagen: 30 %

Informationen anzeigen

Drücken Sie folgende Tasten:

- ☰: bis „INFO“ erscheint.
- OK: zur Bestätigung
- +/-: um zwischen den Anzeigen zu wechseln.
- ☰: und OK: gleichzeitig drücken, um Werte zurückzusetzen.
- ☰: um das Menü zu verlassen.

Meldungen abfragen

Bei besonderen Ereignissen oder Betriebszuständen Ihrer Warmwasser-Wärmepumpe werden Meldungen angezeigt.

Informieren Sie bei Störungen Ihren Fachbetrieb. Nennen Sie Ihrem Fachbetrieb die angezeigte Störungsmeldung („ER 0“ bis „ER 18“). Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.

Warmwasser-Wärmepumpe ausschalten

Außerbetriebnahme

Ziehen Sie den Netzanschluss-Stecker.



Achtung

Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 5 °C müssen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Warmwasser-Wärmepumpe ergreifen.

Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis zur Außerbetriebnahme

Es kann erforderlich sein, Datum und Uhrzeit neu einzustellen: Siehe Seite 23.

Warmwasser-Wärmepumpe einschalten

Nach Außerbetriebnahme oder einem Stromausfall von mehr als 24 Stunden

1. Prüfen Sie, ob der Netzanschluss-Stecker eingesteckt ist. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder an einem Hauptschalter.
Nach einigen Sekunden startet das Gerät im Betriebsprogramm „**ECO**“ und „--:--“ blinkt.
2. Falls Uhrzeit und Tag abwechselnd angezeigt werden, müssen diese neu eingestellt werden: Siehe Seite 23.
3. Drücken Sie eine beliebige Taste.
Das Gerät ist betriebsbereit. Der Warmwassertemperatur-Sollwert beträgt 53 °C.

Was ist zu tun?

Warmwasser-Wärmepumpe geht nicht in Betrieb

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">▪ Der Netzanschluss-Stecker ist nicht eingesteckt.▪ Ein bauseits installierter Hauptschalter ist nicht eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">▪ Stecken Sie den Netzanschluss-Stecker in die Steckdose.▪ Schalten Sie den Hauptschalter ein.
An der Steckdose liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung).
Abschaltbetrieb ist eingestellt.	Schalten Sie die Warmwasser-Wärmepumpe ein: Siehe Seite 17.
Ihre Warmwasser-Wärmepumpe hat sich gerade erst ausgeschaltet und benötigt einige Zeit, bis sie sich wieder einschalten kann (Mindestausschaltzeit).	Keine Maßnahme erforderlich. Ca. 5 min warten.
Eine Meldung („ER 0“ bis „ER 18“) wird angezeigt.	Benachrichtigen Sie den Fachbetrieb.

Am Bedienteil sind keine Eingaben möglich

Ursache	Behebung
Kindersicherung ist aktiviert.	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten + und -: Anzeigen: „LOCK“ Kindersicherung aktiviert „L--OK“ Kindersicherung deaktiviert

Reinigung

Die Geräteoberflächen können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

In die Warmwasser-Wärmepumpe darf kein Spritzwasser geraten.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Wasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zur Prüfung der Magnesium-Schutzanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Magnesium-Schutzanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.



Achtung

Überdruck kann zu Schäden führen. Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Hoch-/Niedertarif einstellen

Der Hoch-/Niedertarif muss von Ihrem Fachbetrieb angeschlossen und freigegeben worden sein.

Zur Nutzung des Hoch-/Niedertarifs schließen Sie mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen einen speziellen Vertrag ab.

Funktionsweise

Für das Betriebsprogramm „**AUTO**“ im ökonomischen Hybridmodus „**ECON**“, dient das Signal für Hoch-/Niedertarif zur Berechnung des wirtschaftlichsten Energieverbrauchs. In allen anderen Fällen nach Aktivierung des Hoch-/Niedertarifs erfolgt die Warmwasserbereitung nur dann, wenn der Strom günstig ist.

Verfügbare Betriebsprogramme

Das Gerät kann in den Betriebsprogrammen „**ECO**“, „**AUTO**“, „**BOOST**“ und „**Smart**“ betrieben werden. Das Betriebsprogramm „**PROG**“ und die Zeiteinstellung „**TIME**“ sind bei Nutzung von Hoch/Niedertarif nicht mehr verfügbar.

Bei Betrieb mit günstigem Strom (Niedertarif) blinkt das Symbol .

Funktion Mindestausschaltzeit

Falls der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist, schaltet sich die Wärmepumpe aus. Um ein ständiges Ein- und Ausschalten zu vermeiden, bleibt die Wärmepumpe für den Zeitraum der Mindestausschaltzeit (ca. 6 min) aus. Dies erhöht die Lebensdauer Ihrer Wärmepumpe.

Das blinkende Symbol  zeigt an, dass die Wärmepumpe nach Ablauf der Wartezeit starten wird.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Fachbetrieb.

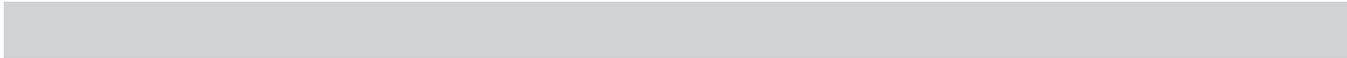
- DE:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.
- AT:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

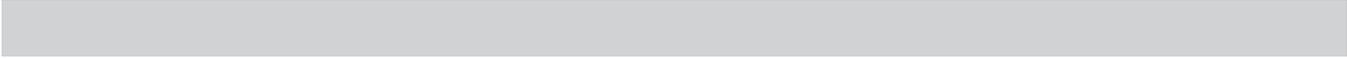
Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll. Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Fachbetrieb an.

- DE:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.
- AT:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis	
A	
Abfrage	
– Informationen.....	26
– Meldung.....	26
Anzeigeelemente.....	10
Auslieferungszustand.....	8
Ausschalten der Wärmepumpe.....	27
Außentemp.grenzen.....	7
Außerbetriebnahme.....	27
B	
Bedienelemente.....	10
Betriebsprogramm.....	11
– AUTO.....	14
– bOOST.....	16
– ECO.....	12
– OUT.....	16
– Smart.....	13
bUZZ.....	23
D	
Display.....	10
E	
Eigenenergieverbrauch.....	9
Eigenstromnutzung.....	22
Einschalten.....	27
Energie sparen (Tipps).....	9
Energietarife.....	23
Erstinbetriebnahme.....	8
F	
Ferienprogramm.....	16
Funktion Mindestausschaltzeit.....	31
H	
Hoch-/Niedertarif.....	31
Hybridmodi.....	15
I	
Inbetriebnahme.....	8
INFO.....	26
Informationen abfragen.....	26
Inspektion.....	29
Instandhaltung	
– Reinigung.....	29
– Warmwasser-Speicher.....	29
K	
Kindersicherung.....	23
Komfort (Tipps).....	9
L	
Luft Eintrittstemperaturen.....	8
N	
Netzschalter.....	27
Netzspannung.....	27
P	
Photovoltaikanlage, Energiesparen.....	9
Produktinformation.....	7
PROG.....	18
R	
Reinigung.....	29
Reset.....	24
S	
Störung	
– Abfragen.....	26
– Warmwasser-Wärmepumpe.....	28
Stromausfall.....	8
Strom aus Photovoltaikanlage.....	22
Symbole.....	6
T	
Tag einstellen.....	23
Tasten.....	10
Tastenton.....	23
Temperatur einstellen.....	11
Tipps	
– Energiesparen.....	9
– Mehr Komfort.....	9
Trinkwasserhygiene.....	20
U	
Übersicht.....	11
Uhrzeit einstellen.....	23
V	
VENT.....	21
Verwendung.....	6
Voreinstellung.....	8
W	
Wärmepumpe	
– Ausschalten.....	27
– einschalten.....	27
Warmwasserbereitung	
– bedarfsgerecht.....	9
– Energiesparen.....	9
Warmwasser-Speicher.....	29
Wartung.....	29
Wartungsvertrag.....	29
Werkseinstellung.....	8
Werkseitige Einstellungen.....	24
Z	
Zeitprogramm.....	17
– 24:24.....	18
– EXT.....	19
– PROG.....	18
Zeitprogramm Wohnungslüftung.....	21
Zulässige Luft Eintrittstemperaturen.....	8







Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf